

Anfrage

des Abgeordneten Mag. Helmut Hofer-Gruber an Landeshauptfrau Mag.^a Johanna Mikl-Leitner gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: **Transparenz statt Hinterzimmer 1,6 Mio. Euro - ein Regierungsbeschluss - Null Transparenz**

In ihrer Sitzung vom 11.6.2024 haben die Mitglieder der Niederösterreichischen Landesregierung unter anderem eine Fördervereinbarung beschlossen: *"Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, einer Beratungsorganisation für die Entwicklung und Umsetzung von regionalen Projekten im ländlichen Raum mittels einer Fördervereinbarung für 2024 bis 2026 Mittel in Höhe von € 1.600.000,- zur Verfügung zu stellen. Damit werden innovative und nachhaltige Projekte initiiert und begleitet."*

Diese pauschale Formulierung erfüllt nicht die berechtigten Erwartungen der Steuerzahler:innen an Transparenz und Nachvollziehbarkeit im Umgang mit Steuergeld.

Der Gefertigte stellt daher an Mag.^a Johanna Mikl-Leitner folgende

Anfrage

1. Um welche Beratungsorganisation handelt es sich?
2. Auf welchem Weg und mit welcher Begründung ist das Ansuchen der Beratungsorganisation um Förderung eingelangt?
3. Worin besteht die Aufgabe der Beratungsorganisation konkret?
4. Welche "innovative und nachhaltige" Projekte sind davon umfasst?
5. Liegen zu diesen Projekten Konzepte vor, aus denen der Nutzen für die Niederösterreicher:innen abgeleitet werden kann?
6. Wer ist mit der Überwachung der widmungsgemäßen Verwendung der zugesagten Förderungen beauftragt?
7. Im Falle der Nicht-Zuständigkeit wird ersucht, das zuständige Regierungsmitglied bekannt zu geben.

Bitte um vollständige Beantwortung anhand der Punktation.